



8. MAI 2026 81. JAHRESTAG DER BEFREIUNG VOM HITLERFASCHISMUS

Berlin



Nein, dieser Aktionszug lief am 8. Mai, in Kriegszeiten, am sowjetischen Ehrenmal im Berliner Tiergarten nicht vorbei. Er ging auf das Ehrenmal. Allgemeinverfügungen, die ihresgleichen suchen, zum Trotz. **Nicht für den Krieg zu produzieren** – das war und ist ein wesentlicher Inhalt einer Sowjetmacht.

Das stoppte die Hitlerbarbaren und befreite Berlin. Nicht für den Krieg zu produzieren – daran macht sich die Zukunft des Arbeiters aus. Vor allem auch deine, Prolet dieses deutschen Landes, das nach der Atombombe greift. Kommen wir den Herrschenden zuvor - Arbeit für den Frieden gibt es genug!





Am Berliner Alexanderplatz und auf den Straßen Berlins, in denen das Volk zu Hause ist, heißt es oft: *Bevor diese Bombe kommt, müssen wir etwas tun!* Die Antikriegsfront ist unerlässlich!





Am Brandenburger Tor



Am Reichstag

Vor dem Berliner Ensemble in den Tagen vom 8. bis zum 10. Mai. 2026

Der Kampf um die Meßbarkeit des Himmels ist gewonnen durch Zweifel; durch Gläubigkeit muss der Kampf der römischen Hausfrau um Milch immer aufs neue verloren gehen. (...)

Wofür arbeitet ihr? Ich halte dafür, dass das einzige Ziel der Wissenschaft darin besteht, die Mühseligkeit der menschlichen Existenz zu erleichtern. (...)

*Liebe Leut, gedenkt des End's.
Das Wissen flüchtet über die Grenz.
Wir, die wissensdurstig sind
Er und ich, wir blieben dahint'.
Hütet nun ihr der Wissenschaft Licht
Nutzt es und mißbraucht es nicht
Daß es nicht, ein Feuerfall
Einst verzehre noch uns all
Ja, uns all.*

Brecht, Leben des Galilei



In 15 Städte, vor über 20 Betriebe wird der Aktionszug ziehen. In Hamburg wird er Mitte Juli enden.

Die Frage:
„Tod oder Segen“
ist keine Frage. Weil es keine Wahl gibt.

Und so wird das „Ende“ in Hamburg lediglich feststellen:

Weg mit der Kriegsregierung Merz und Co!
Wir arbeiten keine Stunde für den Krieg!

